

Zukünftige Kinder

Im Jahr 2005 gründete Paul Graham den Y Combinator Inkubator. In seinem Artikel „Hiring is Obsolete“ schrieb er:

Die drei Giganten des Internets sind heute Yahoo, Google und Microsoft. Das Durchschnittsalter der Gründer beträgt 24 Jahre. Es ist also bereits klar, dass auch Masterstudenten erfolgreiche Unternehmen gründen können. Wenn Masterstudenten das schaffen können, warum dann nicht auch Bachelorstudenten?

Diese zehn Jahre haben viele Dinge erlebt. Heutzutage kann man fragen, warum manche College-Studenten es schaffen, während manche Gymnasiasten es nicht können. Solche gesellschaftlichen Veränderungen vollziehen sich langsam, aber sie sind im Gange. Das Internet hat eine Tür geöffnet, es gibt alle Arten von Wissen und gleichzeitig sammeln sich Menschen mit den gleichen Interessen. Wenn man in der High School mit dem Unternehmertum beginnt, kann man wahrscheinlich zum Zeitpunkt des College-Abschlusses etwas erreichen. Eines Tages, wenn College-Absolventen hören, dass einige 22-jährige Gleichaltrige, die aus dem Nichts gestartet sind, ihre Unternehmen an die Börse bringen wollen, werden sie vielleicht sprachlos sein.

In allen Bereichen gibt es solche Beispiele. Die Gewinner des Thiel Fellowship, junge Menschen im Alter von 24 oder 25 Jahren, darunter der jüngste, der Kernfusion erreicht hat, jemand, der Erfolge bei der Reinigung von Meeresmüll erzielt hat, ein Mitbegründer der Hotelkette OYO, ein Mitbegründer des börsennotierten Unternehmens Luminar für Lidar-Technologie und der “V-God” der Blockchain.

Alter ist niemals ein Problem. Der Schlüssel zu diesen Leistungen liegt in der Leidenschaft für die Sache selbst.

Die heutige Bildung sollte Kinder ermutigen, ihre Interessen zu entwickeln, ihnen helfen, die besten Materialien, die besten Lehrer und Gleichaltrige mit ähnlichen Interessen im Internet zu finden, und sie dazu bringen, das Lernen zu lieben. Die Zukunft eines lernbegeisterten Kindes ist strahlend.

Als ich in der Mittelschule war, stieß ich im Internet auf einige Blogs zur persönlichen Entwicklung und verfolgte die Geschichten von Wettbewerbs-Goldmedaillengewinnern, was mich sehr inspirierte. Heute erleben einige Grundschüler ähnliche Inspirationen im Internet. Viele Grundschüler sind von Spielen fasziniert, und es gibt sicherlich auch einige, die neugierig darauf sind, wie man Spiele entwickelt, und die im Internet nach Informationen suchen, um dies zu lernen.

Die jungen Lehrer an den Schulen sind insgesamt immer kompetenter. Lehrer, Fächer und

Mitschüler bieten jedoch kaum Wahlmöglichkeiten. Obwohl die Gesamtsituation im Vergleich zur Vergangenheit immer besser wird, kann es zu einer schlechten Schulerfahrung kommen, wenn man auf Lehrer trifft, die häufig schreien und schlagen, auf Fächer, die man nicht mag, oder auf rücksichtslose Mitschüler. Dies kann dazu führen, dass man eine Abneigung gegen das Lernen entwickelt.

Schulen könnten die Möglichkeit bieten, Klassen zu überspringen. Neben den Prüfungen für die aktuelle Klassenstufe könnten Schüler auch Prüfungen für höhere Klassenstufen ablegen und ermutigt werden, Klassen zu überspringen. Wenn die Prüfungsergebnisse bestimmte Bedingungen erfüllen, können sie die Klasse überspringen. Wenn diese Option verfügbar ist, insbesondere wenn einige Mitschüler dies schaffen, wird dies sicherlich mehr Schüler dazu ermutigen, es ebenfalls zu versuchen. Es gibt viele Kinder, die die heutige sechsjährige Grundschule in drei Jahren abschließen könnten, ebenso wie die Mittel- und Oberstufe in drei Jahren.

Dies könnte zur Entstehung vieler außerschulischer Nachhilfeinstitute führen, die den Schülern dabei helfen. Das könnte eine gute Sache sein, und wir könnten möglicherweise sehen, wie fragil das Prüfungsorientierte Bildungssystem ist.

Allmählich gibt es viele Schüler, die die Grund- und Mittelschule in sechs Jahren abschließen, viele Schüler, die sieben Jahre brauchen, und viele Schüler, die neun Jahre benötigen. Die Leistungen der Schüler werden immer übertriebener. Einige glauben sogar, dass sie in nur vier Jahren fertig werden. Das wäre im Alter von zehn Jahren. Es klingt übertrieben, aber von drei bis zehn Jahren gibt es sieben Jahre, in denen ein lernbegeistertes Kind mit Hilfe des Internets so viel Wissen erwerben kann. Der Schlüssel liegt darin, dass das für Prüfungen benötigte Wissen tatsächlich nicht viel ist. Gleichzeitig, wie auf dem Markt, verdienen viele Menschen in zwei Jahren das, was andere in zehn Jahren verdienen.

In vielen Jahren werden die Menschen erkennen, wie rückständig das heutige Bildungssystem ist. Grundschule und weiterführende Schule, das sind zwölf Jahre Lebenszeit. Schüler müssen nicht hier feststecken und Jahr für Jahr in der Schule absitzen.

„
„
„
„“

In der Gesellschaft schafft eine Minderheit einen großen Teil des Reichtums. Allerdings ist es etwas, das wir fördern sollten, wenn man durch die Schaffung von Werten Geld verdient. Ein Kind, das im Alter von 10 Jahren die Grund- und Mittelschule abschließt, mit seinem 3D-Spiele-Startup beginnt, viel im Internet lernt und im Alter von 20 Jahren sein Unternehmen an die Börse bringt, mit einem Vermögen von 100 Millionen, ist jemand, den wir loben sollten. Er

muss Wang Junkai und andere nicht mehr beneiden.

Staatliche Unternehmen, Regierungen, Schulen, Forschungseinrichtungen und ähnliche Institutionen legen großen Wert auf den Bildungsabschluss, und die meisten großen Unternehmen setzen ebenfalls auf formale Qualifikationen. Bei der Bewerbung für ein Auslandsstudium ist der Abschluss ebenfalls entscheidend. Daher könnte ein Abbruch der Schule oder des Studiums, um ein Unternehmen zu gründen oder eigene Projekte zu verfolgen, die zukünftigen Wahlmöglichkeiten einschränken. Mit einem Überspringungsmechanismus (z. B. durch außergewöhnliche Leistungen oder spezielle Programme) wären diese Probleme jedoch nicht mehr relevant.

Kinder können frühzeitig erfahren, wie hart der Wettbewerb ist. Schau, mein Klassenkamerad hat die Grundschule in zwei Jahren abgeschlossen, während ich immer noch kämpfe. Aber für ehrgeizige Kinder ist das eine gute Sache. Man muss nicht bis zum Erhalt der Hochschulaufnahmeprüfungsergebnisse warten, um zu erfahren, dass man unter Zehntausenden in der Provinz liegt, und dann verzweifelt zu sein. Es stellt sich heraus, dass es so viele Menschen gibt, und dass es nichts Besonderes ist, in der Grundschule und Mittelschule den ersten Platz zu belegen. Es stellt sich heraus, dass es jenseits der Berge noch höhere Berge gibt und dass es immer jemanden gibt, der besser ist als man selbst.

Ein solcher Mechanismus entspricht auch eher der realen Gesellschaft. Wenn wir in die Gesellschaft eintreten, konkurrieren wir nicht mit Gleichaltrigen um Geld, sondern mit allen Erwachsenen. Es ist eine gute Sache, Kinder frühzeitig wissen zu lassen, dass sie sich später mit älteren Menschen um denselben Job bewerben werden und dass ihr Unternehmen mit dem Unternehmen eines älteren Menschen konkurriert wird. Wettbewerb fördert den Fortschritt, und für einige Kinder kann dies eine Gelegenheit sein, von jemandem zu lernen, der besser ist als sie selbst.

oo
oo

Übersetzung:

Engagierte Eltern lassen ihre Kinder verschiedene Fähigkeiten erlernen, arbeiten hart, um Geld zu verdienen und Wohnungen in teuren Schulbezirken großer Städte zu kaufen, damit ihre Kinder eine bessere Bildung erhalten und von Lehrern unterrichtet werden, die an Elite-Universitäten wie der Peking-Universität oder der Tsinghua-Universität ausgebildet wurden. Kinder in kleineren Städten der dritten oder vierten Kategorie scheinen nicht so viel Glück

zu haben. Doch mit der Einführung von Sprungklassen und dem Aufkommen des Internets können lernbegeisterte Kinder aus diesen kleineren Städten die Grundschule in drei Jahren abschließen und an die beste örtliche Mittelschule wechseln, was ihnen vielleicht hilft, mit Kindern aus wohlhabenderen Familien zu konkurrieren.

Vielleicht könnten wir in China auch ein Stipendium ähnlich dem Theil Fellowship ins Leben rufen, um Menschen unter zwanzig Jahren zu ermutigen, ihren verrückten Träumen zu folgen. In China scheint es notwendig, dass einflussreiche Unternehmer und Investoren wie Lei Jun, Lu Qi, Ma Huateng, Zhang Yiming, Wang Xing und Zhu Xiaohu eine solche Initiative starten. Was amerikanische Kinder können, können chinesische Kinder auch. Ich glaube, dass Kinder, die sich aktiv um dieses Stipendium im Internet bewerben, in der Zukunft keine schlechten Leistungen erbringen werden. Nach fünf Jahren, wenn einige von ihnen außergewöhnliche Erfolge erzielt haben, wird dies sicherlich sehr inspirierend sein. China sollte auch 20-Jährige haben, die in der Lage sind, eigene Kernfusionen zu entwickeln. So wie der verrückte Musk viele Unternehmer inspiriert hat, wird der junge chinesische Musk auch viele junge Menschen inspirieren.

Die Zukunft ist bereits da, sie ist nur ungleichmäßig verteilt. Die Jugend wird uns überraschen.

Der technologische Fortschritt kommt jedem zugute. Wir müssen uns wahrscheinlich keine Sorgen machen, nur weil junge Menschen so beeindruckend sind. Das Scheitern eines Unternehmens liegt in der Regel nicht an der Konkurrenz, sondern daran, dass kein Wert für die Zielgruppe geschaffen wurde. Arbeitslosigkeit entsteht meist nicht, weil andere besser sind, sondern weil man die Fähigkeiten, die die heutige Gesellschaft benötigt, nicht erlernt hat.

Wenn 16-jährige Jugendliche Kernspaltung erzeugen, als unabhängige Entwickler arbeiten, Open-Source-Projekte erstellen, kleine Raketen bauen, zu populärwissenschaftlichen Influencern werden, Forschungen betreiben und wissenschaftliche Arbeiten verfassen, was wird dann mit der Gesellschaft geschehen?

Wenn immer mehr 10-jährige Kinder sich für Programmierung, Optik, autonomes Fahren, Mechanik, Elektronik und Materialien interessieren, im Internet Informationen finden, viele Blogger verfolgen und Freunde mit ähnlichen Interessen finden, was wird dann mit der Gesellschaft geschehen?

Das Wissen von heute mag umfangreich erscheinen, aber der Kern hat sich nicht wesentlich vermehrt. Wissen muss oft aktiv erlernt und durchdacht werden, um im Gehirn zu verankern. Das Internet ermöglicht es der nächsten Generation, von den besten der vorherigen Generation zu lernen, von Wissenschaftlern der Vergangenheit zu profitieren und in sozialen Netzwerken Gleichgesinnte zu finden, die sie langfristig begleiten können.

Genau wie Erwachsene immer wieder Dinge erreicht haben, die vor zehn oder hundert Jahren für Erwachsene unvorstellbar waren, glaube ich, dass die Kinder der Zukunft auch Dinge erreichen können, die frühere Kinder nicht geschafft haben. Kinder, ihr müsst an euch selbst glauben – ihr könnt das schaffen.

Weiterführende Literatur

1. Hiring is Obsolete.
<https://paulgraham.com/hiring.html>
2. Paul Graham: Diejenigen, die wie die Gründer von Airbnb sind
3. Researchers and Founders. <https://blog.samaltman.com/researchers-and-founders>
4. Billionaires Build. <http://www.paulgraham.com/ace.html>
5. Zweifel am IQ
<https://www.yinwang.org/blog-cn/2020/03/23/wisdom-of-intelligence>
6. Die Weisheit des Lernens
<https://www.yinwang.org/blog-cn/2019/07/12/learning-philosophy>
7. WeChat-Internet: Unternehmertum für die breite Masse